

AMNESTY INTERNATIONAL ÖSTERREICH
Netzwerk Arbeit, Wirtschaft und soziale Rechte

Moeringgasse 10 1150 Wien

T: +43 1 78008-0. M: + 43 664 1719299. F: +43 1 78008-44
gewerkschafterInnen@amnesty.at . <http://gewerkschafterInnen.amnesty.at>

SPENDENKONTO BIC: GIBAATWXXX | IBAN: AT14201110000316326

DVR: 460028 ZVR: 407408993



GRUSSAKTION 2015

Senden Sie Solidaritätsgrüße

Liebe Mitmenschen!

„Ich bin überwältigt. Ich danke Amnesty International und seinen Aktivistinnen und Aktivisten für die große Unterstützung, die mir geholfen hat aus dieser Situation gestärkt hervorzugehen. In meinen Augen sind die Mitglieder und Aktivistinnen und Aktivisten von Amnesty International Heldinnen und Helden. Ich verspreche, dass ich mich für die Menschenrechte einsetzen und anderen helfen werde.“ Dies sagte Moses Akatugba, der im Mai 2015 begnadigt wurde. Der junge Mann in Nigeria hatte die vergangenen zehn Jahre unschuldig in Haft verbracht, nachdem er als 16-Jähriger unter dem falschen Vorwurf des Handydiebstahls verhaftet und auf Basis eines unter Folter erpressten „Geständnisses“ zum Tode verurteilt worden war. Amnesty International hatte sich für seine Freilassung eingesetzt, u.a. beim weltweiten Briefmarathon 2014 und der Grußaktion 2014 des Netzwerkes Arbeit, Wirtschaft und soziale Rechte.

Der Briefmarathon ist das größte Menschenrechtsevent der Welt. Jährlich engagieren sich tausende Personen für Menschen, die im Gefängnis sind oder verfolgt werden. 2014 wurden weltweit 3,2 Millionen Appellbriefe verschickt. In Österreich hatten sich über 17.800 Menschen am Briefmarathon 2014 beteiligt und dabei über 36.300 Briefe, Postkarten, Online-Appelle und Petitionslisten verschickt.

Auch heuer beteiligt sich das Netzwerk Arbeit, Wirtschaft und soziale Rechte am Briefmarathon. In dieser Aussendung stellen wir Ihnen Menschen vor, die in Haft sind, von Folter und Haftstrafe bedroht sind, verfolgt oder in ihren Rechten benachteiligt werden. Zum Beispiel Teodora del Carmen Vásquez in El Salvador: Sie befindet sich seit einer Fehlgeburt vor acht Jahren im Gefängnis. Die Behörden unterstellten der jungen Frau aus armen Verhältnissen eine verbotene Abtreibung und verurteilten sie zu 30 Jahren Haft. Oder Muhammad Bekzahnov in Usbekistan: Der regierungskritische Journalist wurde 1999 verhaftet und wird nach Ablauf seiner 15-jährigen Haftstrafe noch immer nicht freigelassen. In Summe stellen wir Ihnen zwölf Personen(gruppen) vor, die unsere Hilfe benötigen.

Dieser Aussendung liegen Appellbriefe in englischer Sprache bei. Wir ersuchen Sie, diese an die jeweiligen Behörden des Landes zu schicken. Sie können die Briefe gerne auch umformulieren und die Anliegen freundlich, aber bestimmt in anderen Worten bzw. in einer anderen Sprache gegenüber den Behörden aussprechen. Deutschsprachige Appellbriefe finden Sie zum Download unter <http://regionwien.amnesty.at/Briefmarathon/>.

Daneben ist es wichtig, den Menschen, für die wir uns einsetzen, auch unsere Solidarität zu versichern. Wir freuen uns daher, Ihnen zum mittlerweile vierzehnten Mal eine Grußaktion anzubieten. Wir ersuchen Sie, den in diesem Aktionspaket vorgestellten Menschen Solidaritätsgrüße zu senden und bei einigen auch Zeichnungen zu übermitteln.

Bitte planen Sie die Grüße an die Menschenrechtsaktivist*innen in Ihre Weihnachtspost ein. Schreiben Sie gemeinsam mit Ihren Angehörigen und Freund*innen. Falls es sich nicht vor Weihnachten ausgehen sollte, können Sie die Grüße jedenfalls auch bis Ende Jänner 2016 schicken.

Beiliegendes Paket können Sie unter <http://gewerkschafterInnen.amnesty.at> → ACTIVITY (bitte nach unten zu „Grußaktionen“ scrollen) herunterladen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage zum Jahreswechsel.

Ihr Netzwerk Arbeit, Wirtschaft und soziale Rechte

P.S.: Sie wollen sich stärker bei Amnesty International engagieren? Appellaktionen unseres Netzwerks gibt es unter gewerkschafterinnen.amnesty.at/; wir nehmen Sie auch gerne in den News-Verteiler auf: gewerkschafterinnen.amnesty.at/help.htm.

Informationen über die Mitarbeit in weiteren Gruppen und Netzwerken finden Sie unter regionwien.amnesty.at/mitarbeit.html und bei <https://www.amnesty.at/de/gruppen/>.